



bildung der Propagandisten. Diejenigen Parteiorganisationen, die an diese Aufgabe gewissenhaft herangingen, werden nunmehr über die erforderliche Anzahl der Lehrer für die Politischen Grundschulen und Zirkel verfügen. Jene Kreisleitungen jedoch, die sich zur Ausbildung von Propagandisten gleichgültig verhielten und die Lehrgänge an Kreis- und Betriebsparteischulen nur mangelhaft besetzten, werden bei der Durchführung des Lehrjahres vor großen Schwierigkeiten stehen und in nächster Zeit große Anstrengungen machen müssen, um aufzuholen.

Was entscheidet über den Erfolg des Lehrjahres?

Die wichtigsten der Faktoren, von denen der Erfolg des Lehrjahres der Parteischulung 1950/1951 abhängt, sind folgende:

1. Das Vorhandensein der erforderlichen Anzahl qualifizierter Propagandisten für die Politischen Grundschulen und Zirkel; mit den Propagandisten muß ständig gearbeitet werden, damit sie sich mit dem Lehrstoff vertraut machen und Erfahrungen über die beste Art des Unterrichts aneignen;

2. die strenge Einhaltung der von der Abteilung Propaganda aufgestellten und vom Sekretariat des Zentralkomitees bestätigten Lehrpläne sowie die Durchführung des Unterrichts an den dafür vorgesehenen Tagen;

3. die ständige Kontrolle der Ergebnisse durch die Leitungen der Grundorganisationen und Kreise, wobei die Sekretäre der Parteiorganisationen für die Durchführung der marxistisch-leninistischen Erziehungsarbeit persönlich die Verantwortung tragen, sie also keinesfalls einem Instrukteur oder den Mitarbeitern der Abteilung Propaganda überlassen dürfen;

4. die Mitwirkung der Parteizeitungen und Zeitschriften bei der Veröffentlichung und Verbreitung der Lehrmaterialien, bei der Auswertung der Ergebnisse der Schulungsarbeit.

In der Partei und unter den mit der Partei sympathisierenden Werkträgern besteht ein starker Drang zur Aneignung des Marxismus-Leninismus. Durch die Schaffung des einheitlichen Lehrjahres der Parteischulung sind alle Voraussetzungen gegeben, um eine mächtige Entfaltung unserer marxistisch-leninistischen Erziehungsarbeit zu gewährleisten. Jetzt hängt es in erster Linie von den Leitungen der Grundorganisationen und Kreise, von dem Eifer und dem Verantwortungsbewußtsein der Propagandisten und von der Disziplin der Hörer der Politischen Grundschulen und Zirkel ab, daß das erste Lehrjahr der Parteischulung ein voller Erfolg wird.



Bild: Der Schulungsleiter der Betriebsgruppe Maxhütte, Genosse Krause, stellt mit Genossen der Betriebsgruppenleitung den Organisationsplan zur Durchführung des Parteilehrjahres auf. Bild 2: In den Abteilungsgruppen spricht der Schulungsleiter über die Notwendigkeit der Beteiligung aller Genossen und auch Parteilooser am Parteilehrjahr.



Bild 3: Die als Lektoren und Assistenten vorgesehenen Genossen werden, bevor sie am Lehrgang der Zirkelleiter teilnehmen, durch Kontrollfragen auf ihre Eignung geprüft. Bild 4: In allen Abteilungen meldeten sich außer unseren Genossen eine große Anzahl Parteilooser zur Beteiligung am Parteilehrjahr. In der Berufsschule des Werkes meldeten sich von 60 parteilosen Umschülern 38 für die Politische Grundschule.

(Auf. Jttenbach)

